

Übersicht 31
des Rechtsausschusses
(12. Ausschuß)
über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen
vor dem Bundesverfassungsgericht

Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,
von einer Äußerung zu den nachstehend aufgeführten Streit-
sachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 24. Juni 1965

Der Rechtsausschuß

Dr. Wilhelmi
Vorsitzender

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Aussetzendes Gericht	Streitsache
1207	2 BvL 6/65 9. 4. 1965	Sozialgericht Düsseldorf 4. 3. 1965	Herbeiführung einer Entscheidung darüber, ob § 14 Abs. 3 des Sozialgerichtsgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 23. August 1958 (BGBl. I S. 613) mit dem Grundgesetz vereinbar ist.
1211	2 BvL 7/65 29. 4. 1965	Amtsgericht Kassel 23. 3. 1965	ob § 451 Abs. 3 StPO mit dem Grundgesetz verein- bar ist.
1222	1 BvL 5/65	OLG Köln 2. 4. 1965	ob die §§ 1 und 12 des Mühlengesetzes in der Fas- sung vom 9. Juni 1959 (BGBl. I S. 282) und vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 865) mit Artikel 12 GG ver- einbar sind.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	BVerfG Az/Datum	Verfassungsbeschwerden
1206	1 BvR 316/63 2. 4. 1965	der Frau Rita Cremer gegen das Urteil des Finanzgerichts Münster vom 24. April 1963, wegen Verletzung der Artikel 3 und 6 Abs. 1 GG.
1208	1 BvR 46/65 12. 4. 1965	des Norbert Pelzner gegen den Beschluß des Landgerichts Lüneburg vom 21. Mai 1964, wegen Verletzung der Artikel 2 und 5 GG.
1209	1 BvR 25/65 22. 4. 1965	der Saatzucht- und Wirtschaftsgenossenschaft Flettmar eGmbH gegen das Urteil des Bundesfinanzhofs München vom 4. November 1964, mittelbar gegen § 8 Ziff. 1, § 12 Abs. 2 Ziff. 1 GewStG, wegen Verletzung der Artikel 3, 11 und 12 GG.
1210	1 BvR 200/65 27. 4. 1965	der Frau Anna Gräpel u. a. gegen das hamburgische Gesetz zur Ordnung deichrechtlicher Verhältnisse vom 29. April 1964 (GVBl. I S. 79), wegen Verletzung des Artikels 14 Abs. 3 GG.
1212	2 BvR 117/65 29. 4. 1965	des Dr. Ing. Kurt Albert u. a. gegen die §§ 77 bis 81 und 90 Abs. 5 der Landesbauordnung für Baden-Württem- berg vom 6. April 1964 (GVBl. S. 151), wegen Verletzung des Artikels 2 Abs. 1 i. V. mit Artikel 20, der Artikel 74 Nr. 11 und 12, Artikel 72, 3, 12, 19 Abs. 1 GG.
1213	1 BvR 286/63 29. 4. 1965	des Konrad Meyer gegen den Kirchgeld-Bescheid 1963 Nr. 16 345 und den Einspruchsbescheid vom 6. Mai 1963 des Evangelisch-Lutherischen Kirchensteueramts Nürnberg, wegen Verletzung der Artikel 3 Abs. 2, Artikel 4 Abs. 1, Artikel 6 Abs. 1, Artikel 9 und 14 GG.
1214	1 BvR 329/63 29. 4. 1965	des Oberingenieurs Wilhelm Schulte wie Nr. 1213
1215	1 BvR 669/64 5. 5. 1965	des Alfons Albrecht gegen das Urteil des Landgerichts Kleve vom 28. Oktober 1964, wegen Verletzung des Artikels 3 Abs. 2 GG.
1218	1 BvR 721/64 26. 5. 1965	der Frau Geinio Appelquist gegen den Beschluß des Bundesgerichtshofs vom 4. November 1964, mittelbar gegen § 167 Abs. 1 BEG, wegen Verletzung des Artikels 3 des Grundgesetzes.
1219	1 BvR 85/65 28. 5. 1965	des Gerhard Schüller gegen das Urteil des Hessischen Finanzgerichts in Kassel vom 15. Dezember 1964, mittelbar gegen § 8 Ziff. 1 und § 12 Abs. 2 Ziff. 1 GewStG, wegen Verletzung des Artikels 3 Abs. 1 des Grundgesetzes.

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Verfassungsbeschwerden
1221	1 BvR 643/64 31. 5. 1965	des Arztes Dr. Ernst Kühn gegen das Urteil des Bundessozialgerichts vom 4. Juni 1964 und die im Rechtsmittelzug vorausgegangenen Entscheidungen, wegen Verletzung der Artikel 12, 3 und 2 des Grundgesetzes.
1223	1 BvR 170/65 3. 6. 1965	des Metzgermeisters Erwin Schoch gegen das Urteil des Finanzgerichts Stuttgart vom 9. Februar 1965 und mittelbar gegen § 8 Ziff. 1 und § 12 Abs. 2 Ziff. 1 GewStG, wegen Verletzung des Artikels 3 des Grundgesetzes.
1224	1 BvR 163/65 3. 6. 1965	der Firma G. Bauer wie Nr. 1223
1225	1 BvR 84/65 4. 6. 1965	der Firma Adia (vorm. adia Bop) GmbH gegen das Urteil des Landessozialgerichts Hamburg vom 30. Oktober 1964, wegen Verletzung des Artikels 12 des Grundgesetzes.
1226	1 BvR 126/65 4. 6. 1965	des Industrie-Psychologen Dr. Alfred Hanten gegen das Urteil des Landgerichts Düsseldorf vom 15. Juni 1964 sowie gegen das Urteil des Bundesgerichtshofes vom 2. Dezember 1964, wegen Verletzung des Artikels 20 Abs. 3 des Grundgesetzes.